



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1863**

LXXXIV. Versicherung der Markgräfin Katharina für die Stadt Rathenow  
und Alles, was ihr zum Leibgedinge verschrieben ist, vom 8. Juni 1371.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55861](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55861)

LXXXIV. Versicherung der Markgräfin Katharina für die Stadt Rathenow und Alles, was ihr zum Leibgedinge verschrieben ist, vom 8. Juni 1371.

Wy katherina, von ghodes ghenaden marchgreuynne thu brandenborch, bekenne vnde bethuge openbar in dessen bryue, weret, dat dy land, dy vns ghehuldet hebben thu lypgedinge in der marke thu Brand., an vns qwemen, storuen oder velen nach dode oder afgant des hochgeboren fursten vnde heren, herrn otten, marchgreuen darefulues thu Brand., vnser lyuen werdes, faders vnde vrundes, des got vnde syne barmherticheyt nichen gheue, so schole wye, willen vnde louen in dessen suluen bryue vnser lyue ghetruwen ratmannen vnde borgheren alghemeyne der stad thu rathenow, lantsethen, heren, vryen, riddersen, knechten, steden, Borgheren, gheburen vnde sunderliken eynem isliken geystlichen vnde wertlichen, dy vns thu lipghedinghe ghehuldet hebben, halden al ire bryue vnde bewifunghe, dy si hebben vom vnser heren marchgreuen otten egenant, vnde von synen bruderen, von keyseren, fursten, furstynnen, marchgreuen, marchgreuynnen thu brand., iczwanne thu Brand. gheweset sin, den got ghenedige, vnde sunderliken gunnen vnde lathenbye aller rechtigheyt, genaden, vriheyte, nut, vrome vnd in aller ghuder wonheyte, dy sy van alder ghehat hebben vnde noch hebben, ane alle gheverde, hindernisse vnde ghebreke. Och wille wye sy alle irer rechtigheyt vordedinghen ieghen aller manlich, wanne en des not wert, als wy beste konnen vnde moghen. Thu orkunde etc., so hebbe wy vnse ingefegel ghehanghen an dessen brief. Datum anno domini M<sup>o</sup> CCC<sup>o</sup> LXXI<sup>o</sup>, die dominica infra octauas corporis christi.

Nach dem Original im Königl. Prov.-Archiv zu Magdeburg.

LXXXV. Gebrüder von Stechow verkaufen dem Rath zu Rathenow Gebungen aus der Mühle daselbst, vom 12. März 1376.

Ich her egghert vnd her oltze, pristere, vnde hennyng, clawes, otto, hans vnd egghert, knapen, brödere, gheheyten van stechow, wy vorghenanten bröder wy bekennen vnd betughen openbare in dessen ieghenwardeghen bryue vor al den ghenen, dy en zeen edder horen lesen, dat wy hebben vorkoft den erleken, wyfen luden, den Ratmannen tu Rathenow dry wyfel kornes twyer schepel myn Jarleker pleghe, half rogghen vnd half molt, in der molne tu Rathenow vnd ewychliken by der stad tu Rathenow tu blyuende vnd tu besittende, alze wy vnde vnse olderen yt vorbeseten hebben. Dar hebbe sye vns vor ghegheuen vesteyn mark brandenborchsches sulueres vnde wychtes. Ok wyl wy vorghenanten brödere vnde scholen en des wesen eyn recht were vor al dy ghene, dy vor recht komen wyllen vnde recht gheuen vnde nemen wyllen. Dat wy vorghenanten brödere desse dynk stede vnd vast holden wyllen vnde tu eyner groteren betughynge zo hebbe wy vnse inghezeghele myt wyllen vnde myt bera-